



Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-4415-005

GISPADID: 2001180

Objektbezeichnung:

Steinbruch an der L 688 zwischen Neuengeseke u. Bad Sassendorf

Schutzstatus:

NSG, bestehend

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Arnsberg

Kreis: Soest

(Nuts-Code: DEA5B)

Gemeinde: Bad Sassendorf

Digitalisierte Fläche (ha): 1,50

Flächenanzahl: 1

Objektbeschreibung:

In dem aufgelassenem Kalksteinbruch knapp suedlich der englischen Kasernen stehen mit mehr als 10 m Maechtigkeit eine Abfolge aus Kalken, mergeligen Kalken und Mergeln an. Hier wurde einst der oberturone "Soester Gruensand" abgebaut. Die unterste Abbauzone steht jetzt unter Wasser.

Die aufgeschlossenen Gesteinsbaenke gehoeren in die oberen Sca- phiten Schichten (Oberturon) und in die unteren Schloenbachi- Schichten (Unterconiac). Erstere sind durch eine schwache Glau- konitfuehrung gekennzeichnet.

Eine Besonderheit sind Sedimentationsanomalien in Form von flachen Rinnenbildungen. Im Steinbruch sind sie als scheinbar anschwellende bzw. auskeilende Gesteinsbaenke zu erkennen.

Der Steinbruch liefert zahlreiche, oft leitende Fossilien (insb. Inoceramen, Seeigel etc.).

An der Grenze Turon - Coniac liegt ein Schillage mit zahlreichen Einzelschalen von Inoceramen sowie schwach abgerollten Echiniden. Auch der Abraum aus dem nicht mehr aufgeschlossenem Bereich des "Soester Gruensand" liefert umfangreiches Fossilmaterial.

Im Bereich des ehemaligen Steinbruches hat sich ein schoenes Bio- top herausgebildet.

Schutzziel:

geowissenschaftlich und landeskundlich besonders schutzwuerdig

Bewertung:

Situation unverändert

nicht gefährdet

besonders wertvoll

Pädagogische Eignung: Ja

Erholungseignung: Nein

2. Weitere geowissenschaftliche Informationen



Stratigraphie:

Coniacium

Turonium

Kenndaten:

Aufschluss-Schichtfolge / gx2k

Aufschluss-Mineralie / gx2g

Aufschluss-künstlich / gx2f

Aufschluss-Gesteinsdeformationen / gx2e

Aufschluss-Gesteins- und Bodenstrukturen / gx2d

Aufschluss-Fossilien / gx2b

Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Landschaftsökologie

Teildisziplin Palaeontologie

Teildisziplin Pedologie

Teildisziplin Tektonik

Stichworte:

Karbonatgesteine

Sedimentäre Strukturen

Sedimentäre Texturen

Grosschichtungsgefüge

Kleinschichtungsgefüge

Flachmeer-Fazies

Fossilierung (Allg. Palaeontologie)

Schillbank,-pflaster (Allg. Palaeontologie)

Palökologie (Allg. Palaeontologie)

Faziesfossilien (Allg. Palaeontologie)

Bioturbation (Allg. Palaeontologie)

Palaeozoologie (Spez. Palaeontologie)

Biostratigraphie (Angew. Palaeontologie)

Leitfossilien (Angew. Palaeontologie)

Kluftminerale

Verwitterungserscheinungen

Kalksteinbruch

Fossilfundstätte

geeignet für Lehre und Forschung

Lithostratigraphie

Mineral- oder Kristallbildungen

Schichtlagerung

Klüftung

Erosionsdiskordanzen



Umfeld:

befestigter Weg

Brache

Grünland

sonstige Nutzung

Gefährdung:

Deponie

Verwahrlosung

Maßnahmenbeschreibung: Beibehaltung des jetzigen Zustandes, da neben der wissenschaftlichen Information auch Lebensraum zahlreicher Kleinlebewesen

Naturräumliche Zuordnung:

542 – Hellwegbörden

Höhe über NN:

min. 120 m, max. 120 m

3. Verwaltungstechnische Informationen

Objektkennung: GK-4415-005

Objektbezeichnung:

Steinbruch an der L 688 zwischen Neuengeseke u. Bad Sassendorf

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Arnsberg

Kreis: Soest

Gemeinde: Bad Sassendorf

(Nuts-Code: DEA5B)

Digitalisierte Fläche (ha): 1,50

Flächenanzahl: 1

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

4415, Q1, VQ3

Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):

R: 2651351 / H: 5716539

Bearbeitung:

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1989, Kartierung/ Beobachtung

Allgemeine Bemerkungen: Befahrung am 28.3.2012
